

## Beschriftungen auf DKW NZ350/1943 und NZ350-1

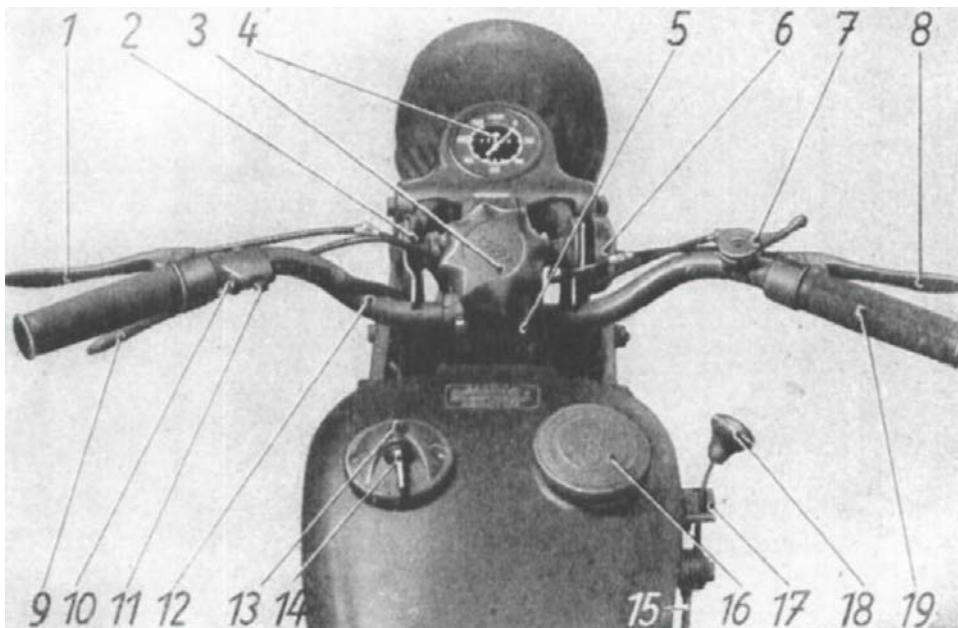
### Tankbeschriftungen

---

In der Vergangenheit habe ich viele Bilder verschiedener Beschriftungen gesehen, die auf den Tanks verschiedener NZ angebracht waren. Ich halte es daher für eine gute Idee, einmal zusammenzufassen, was dort wirklich angebracht wurde und was nicht. Übergeordnet kann man vorausschicken, daß auf dunkelgelb lackierten Maschinen die Beschriftungen in Schwarz ausgeführt waren, während auf Maschinen, die in "Luftwaffengrau" oder "Heeresgrau" lackiert waren (siehe hierzu die pdf. Datei „Lackierung der NZ“), diese in weiß ausgeführt waren.

#### NZ350

Folgt man der Anleitung D605-11 vom 27. Oktober 1941 soll der Tank der NZ 350 nur die eine, auf der folgenden Abbildung zu sehende, Markierung aufweisen:

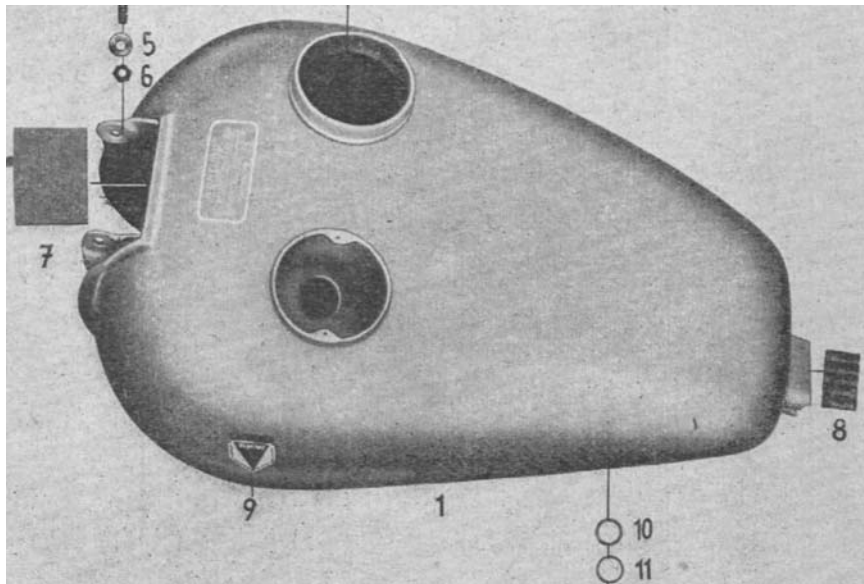


Die Beschriftung lautet:



### NZ350/1943

Gemäß Ersatzteilliste D605-12 vom 01. Juli 1944 weist der Tank der NZ350/1943 die gleichen Beschriftungen auf wie der der NZ350. Dies ist der folgenden Abbildung zu entnehmen:



Vor einiger Zeit erhielt ich jedoch Bilder einer unrestaurierten und original erhaltenen NZ350/1943, die in Polen zum Verkauf stand, deren Tank drei Beschriftungsfelder aufwies (siehe unten)

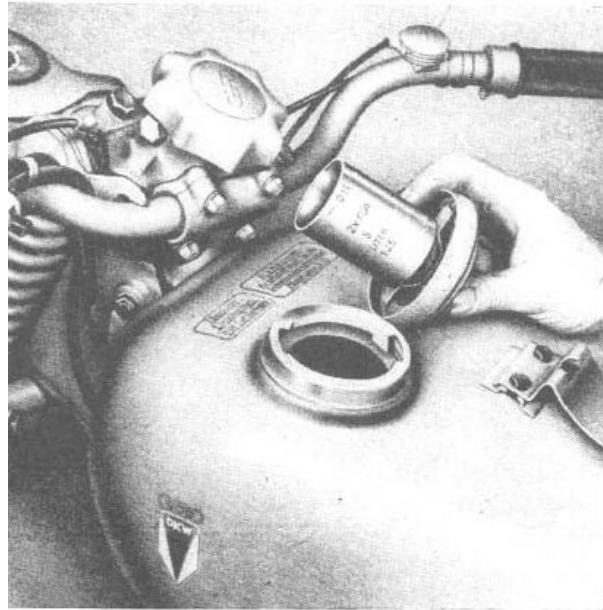


Die zusätzlichen Beschriftungen lauten:



## NZ350-1

Gemäß dem Handbuch D605-27 vom 05. August 1944 hat der Tank der NZ350-1 drei Schriftfelder:



Die Beschriftungen lauten (von rechts):

**Zündung**  
**Einschalten**  
**nur für Betrieb**

**Achtung!**  
**Kraftstoff muß Öl für**  
**Schmierung enthalten!**  
**Mischung 1:25**

**Inhalt 12,5 l**  
**Reserve 2,5 l**  
**Gesamt 15 l**

Bitte beachten, dass auf dem rechten Schriftfeld die Angabe "Inhalt 12,5 l ..." von der des Modells NZ350/1943 abweicht, da der Tankinhalt der NZ350-1 gegenüber dem Vorgängermodell vergrößert war.

## Alternative Tankbeschriftung für die NZ350-1

NZ Besitzer Sven Remisch hat mir die folgenden Bilder eines originalen, späten NZ 350-1 Tanks zukommen lassen. Wie man erkennen handelt es sich bei der Beschriftung nicht um Abziehbilder sondern um eine, mit Hilfe von Schablonen aufgebrauchte, Lackierung.



## Beschriftung des Wirbelstromluftfilters (NZ350-1943 und NZ350-1)

---

Das folgende Bild (entschuldigt die schlechte Qualität) zeigt die Beschriftung eines original erhaltenen Wirbelstromluftfilters:



Sie lauter "Staubbehälter mindest. vor jeder Tankfüllung entleeren". Wie dem Bild ebenfalls zu entnehmen ist, war der Luftfilter im Original in dunkelgelb lackiert und nicht, wie bei einigen restaurierten NZ zu sehen, in glänzend schwarz. Danke an Sven Remisch für die Bilder und die Informationen.



## Beschriftung des vorderen und des hinteren Schutzbleches

---

### Reifenluftdruck

Die folgenden Luftdruck – Angaben waren an der linken Seite der Schutzbleche auflackiert:

	NZ 350	NZ350-1943	NZ350-1
Vorderradschutzblech	1,3 atü	1,3 atü	1,2 atü
Hinterradschutzblech	1,6 / 2,2 atü	1,6 / 2,2 atü	1,6 / 2,3 atü



Die zweite Angabe für das hintere Schutzblech bezieht sich auf den Betrieb mit besetztem Sozius-Sitz. „atü“ ist die alte Einheitsbezeichnung für Drücke („Atmosphären Überdruck“) 1 atü = 1 bar = 14,5 PSI.



## Last-Klasse

Auf dem vorderen Schutzblech war eine Angabe zur "Last-Klasse" der NZ auflackiert. Die korrekte Angabe auf der NZ lautet wie folgt:

	NZ 350	NZ350-1943	NZ350-1
Lastklassen-Beschriftung	69-1,35-102	68-1,35-103	72-1,35-104

Die Lastklassen-Angabe setzt sich aus folgenden drei Elementen zusammen:

1. Die erste Nummer gibt die maximale Achslast der vorderen Achse in Kg an
2. Die zweite Nummer nennt den Achsabstand in m
3. Die dritte Nummer gibt die maximale Achslast der hinteren Achse in Kg an

Die Ziffern sind 20 mm hoch und haben eine Strichstärke von 4 mm. Die Beschriftung beginnt ca. 9,5 cm hinter der vorderen Kante des Schutzbleches.

Wie man an den beiden original erhaltenen Schutzblechen auf den Bildern erkennen kann, wurden die Ziffern



offensichtlich mit Hilfe einer Schablone aufgebracht. Auf dem unteren Bild sieht man, dass dies in einigen Fällen mit wenig Sorgfalt erfolgte und die Beschriftung von einer schlechten Qualität ist.



## WaA Stempel

Auf nahezu allen Ausrüstungsgegenständen, die an die Wehrmacht geliefert wurden, findet man den WaA-Stempel. WaA bedeutet „Waffenabnahme-Amt“. Dies war eine Prüf- und Abnahme Organisation für Waffen und Gerät. Ausrüstung, die überprüft und abgenommen wurde, erhielt einen kleinen Stempel, der neben der Buchstabenkombination „WaA“ einen kleinen Reichsadler zeigt. An der NZ350 ist dieser Stempel in der Regel rechts am Lenkkopf zu finden. Er ist oft mit einer roten Linie umrandet.



Für weiterführende Informationen bezüglich des WaA Stempels: <http://users.swing.be/sw017995/german-codes.htm>.

Thomas Willig 19.01.2009